

Stans/Hergiswil, 21.10.2021
Version 03/zb

Baudirektion Nidwalden
Postfach 1241
6371 Stans

FDP.Die Liberalen Nidwalden
Mitwirkung / Stellungnahme zum Gesamtverkehrskonzept

Sehr geehrter Herr Baudirektor
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erlauben uns, im Rahmen der Mitwirkung zum Gesamtverkehrskonzept folgende Stellungnahme auf dem schriftlichen Wege einzubringen:

Wir befürworten und werten positiv:

- Generell die Ausarbeitung eines Gesamtverkehrskonzeptes (GVK)
- Die zeitnahe Erarbeitung und Abwicklung des Prozesses
- Die gute und detaillierte Analyse
- Die 4V-Strategie mit Vermeiden/Verlagern/Verträglich gestalten/Vernetzen
- Die Möglichkeit zur Mitwirkung

Wir bewerten kritisch:

- Die teilweise doch sehr oberflächlichen Aussagen zu den Massnahmen, wie z.B. GV-3 Verkehrsdrehscheiben: wir vermissen klarere Aussagen zu Bitzi und Drehscheibe Ost

GV-4.2 Nachhaltige Abwicklung des Tourismusverkehrs im Engelbergertal: wir bedauern die Streichung der Umfahrung Wolfenschiessen (MV-2.7).

ÖV-6.2 S-Bahn Haltestelle Bitzi: wir finden die Priorisierung zu schwach

Auswirkungen des Bypass Luzern auf den Kanton Nidwalden

- Keine wirkliche Vision in Sachen Bahnverkehr in Richtung Seegemeinden
- Keine Forderung nach Tieflegung/Tunnel A2 bei Hergiswil (Langfrist-Vision)

- Dass die Tieferlegung des Bahnhofes Stans ohne vertiefte Studien -besonders auch ortsplanerische/städtebauliche Aspekte- ausser Traktanden fällt. Wir verstehen zwar, dass durch die konsequente Umfahrung von Stans das Kosten-/Nutzenverhältnis für eine Tieferlegung schlecht dasteht. Den raumplanerischen Aspekten ist aber unseres Erachtens zu wenig/keine Rechnung getragen worden.

Wir bemängeln:

- Dass nicht mehr und klarer zum Ausdruck kommt, dass Verkehrsplanung letztlich Raumplanung ist.
- Dass der Entwicklungsschwerpunkt Bitzi nicht prägnant gefordert wird
- Dass nicht aufgezeigt wird, wie sich das Gesamtverkehrskonzept in die übergeordneten Grundlagen wie Richtplan, Aggloprogramm oder Siedlungsleitbild einzuordnen hat.
- Die Unverbindlichkeit des GVK bzw die Verbindlichkeit ist uns nicht klar.

Wir empfehlen/fordern:

- Das GVK muss nach der Mitwirkung überarbeitet und zumindest durch die Politische Steuerungsgruppe verabschiedet werden.
- Sodann muss der Regierungsrat dieses GVK genehmigen und als verbindlichen Auftrag entgegennehmen.
- Der Landrat ist geeignet über das genehmigte Konzept zu informieren und es ist ihm das weitere Vorgehen klar aufzuzeigen.
- Die 10 wichtigsten Projekte/Massnahmen sind herauszuschälen und zu priorisieren
- Aus dem GVK ist aufzuzeigen, welche Massnahmen/Projekte nun sofort in das Aggloprogramm 5. Generation einfliessen sollen/können.
- Die Zusammenarbeit mit dem Kanton Obwalden bzw der Gemeinde Engelberg ist zu intensivieren und sich verbindliche Zusagen in Bezug auf die Dimensionierung des MIV sowie die Förderung des ÖV geben zu lassen.
- Dass der Kanton auf das ASTRA mehr Druck ausübt zu Lösungen des Kreisels Kreuzstrasse, den Umfahrungsverkehr in die Dörfer Stansstad/Hergiswil sowie die Auswirkungen des Bypass Luzern in Richtung Süden.
- Dass die Baudirektion den Lead übernimmt bei den planerischen Massnahmen und der Erarbeitung von Projekten. Es kann nicht sein, dass der Landrat mit Vorstössen (z.B. Motion) im Einzelfall immer wieder selber aktiv werden muss, obwohl die Forderungen im Rahmen des GVK klar definiert sind. Ebenso ist aufzuzeigen, welche Rollen die parlamentarischen Kommissionen in diesem Prozess haben.
- Die Umfahrung Wolfenschiessen ist als langfristige Option wieder aufzunehmen.

- Bitzi ist als Entwicklungsschwerpunkt und Verkehrsdrehscheibe prägnant aufzunehmen.
- Für die Kreuzstrasse sowie die mögliche Verkehrsdrehscheibe Kreuzstrasse/Ost ist mehr 'Fleisch an den Knochen' zu bringen und es sind Lösungsansätze aufzuzeigen.
- Die Verbindlichkeit des Gesamtverkehrskonzeptes GVK ist den Behörden und der Bevölkerung aufzuzeigen (Behördenverbindlich??).
- Die Abstimmung des GVK mit den umliegenden Kantonen Luzern, Obwalden, Uri.
- Dass ein transparentes Kommunikationskonzept für die interne und externe Verständigung erarbeitet wird.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit der Mitwirkung und Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen Nidwalden
Fraktionschef:



Philippe Banz

